



Erfolgreiche «Interactions»

Der diesjährige Jahreskongress von Swiss Dental Hygienists in St. Gallen stand unter dem Motto «Interactions» und beleuchtete Wechselwirkungen und Zusammenspiele der unterschiedlichsten Art. Rund 1000 Dentalhygienikerinnen aus der ganzen Schweiz waren angereist, um am 9. und 10. November spannende Fachreferate zu hören und sich in der grossen Dentalausstellung über Neues und Bewährtes zu informieren.

Strahlend begrüsst die Zentralpräsidentin Conny Schwiete die rund 1000 Teilnehmenden in St. Gallen und eröffnete den 42. Jahreskongress von Swiss Dental Hygienists. Die Regierungsrätin und Leiterin des Gesundheitsdepartements Heidi Hanselmann überbrachte eine originelle Grussbotschaft. Sie amüsierte die Zuhörerinnen und Zuhörer mit einem «Dentalquiz» bei dem man unter anderem erfuhr, dass die Römer ihre Zähne mit Urin geputzt hatten ...

Vielschichtiges Kongressprogramm

Danach ging es los mit einem vielschichtigen Kongressprogramm. Die erste Hälfte der Nachmittagsreferate mit dem Fokus auf die Kieferorthopädie bestritten drei Referenten. Dr. med. dent. Peter Göllner thematisierte die Parodontologie versus Orthopädie. Med. dent. Simon Graf sprach über die 3D gedruckte Zukunft mit CAD/CAM und erstaunte mit einer Kieferorthopädie auf modernstem Niveau. Prof. Stavros Kiliaridis hinterfragte die Rezession als orthodontisches Risiko und informierte in diesem Zusammenhang, dass multiple Faktoren beachtet werden müssen.

In der zweiten Hälfte des Nachmittags kam die Allgemeinmedizin zum Tragen. Dr. med. Jean-Pierre Carrel erklärte die Anamnese, ihren Aussagewert und auch deren Grenze. Dr. med. Dr. med. dent. Jan Samuel Schenkel gab ein Update über Antibiotika, Prophylaxe und Antikoagulation. Zahlen und Fakten zu Diabetes zeigte Dr. med. Frank Achermann auf.

Das lukullische Abendessen im Hotel Einstein rundete für 150 Personen den erfolgreichen ersten Kongresstag ab. Nach dem Motto Jazz «Dine für Musikfeinschmecker umrahmte die Band Easy Tuners den Anlass.

Sigrid Kaehr Dentalhygienikerin des Jahres

Die Dentalhygienikerin des Jahres 2018 wurde Sigrid Kaehr aus dem Kanton Waadt. Sie ist eine wichtige Persönlichkeit für die Berufspolitik in der Romandie und im Tessin. Unermüdlich hat sie sich für die Anliegen der frankofonen und Tessiner Dentalhygienikerinnen auf politischer Ebene eingesetzt.

Prämiert wurde Dissna Meier-Fässler, dipl. Dentalhygienikerin HF, anlässlich des Posterwettbewerb 2018. Der Titel: Soziale Faktoren und ihre Wirkung auf die orale und die allgemeine Gesundheit.

Für viele Teilnehmerinnen war die attraktive Ausstellung ein Kongress-Highlight. Viel Raum

hatten dieses Jahr die über 50 Unternehmen, die bewährte und auch neue Dentalprodukte anbieten. Während des ganzen Kongresses wurde die Ausstellung rege besucht. Die «Interaktionen» zwischen der Industrie und den aktiven Dentalhygienikerinnen funktionierten tadellos.

Spannender Samstag

Der Samstagmorgen begann spannend mit Dr. med. Urs Borner. Er informierte über Speicheldrüsenerkrankungen und die möglichen Therapien und wies darauf hin, dass auf Röntgenbildern in der Zahnarztpraxis Zufallsbefunde nicht selten seien. Dr. Giovanni Tommaso Rocca erläuterte den Mechanismus der Ausbreitung von Rissen in Zahnhartgeweben, zeigte eindrückliche Bilder von Frakturen und erklärte geeignete diagnostische Instrumente, aber auch die therapeutischen Optionen.

PD Dr. med. dent. Klaus W. Neuhaus erklärte, dass die visuelle Kariesdiagnostik noch immer die erste Wahl ist und sprach über wichtige Hilfsmittel wie Beleuchtung und Vergrösserung. Seine Empfehlung ganz klar: Ab dem 40. Lebensjahr sollte man einmal pro Jahr zum Optiker.

Weiter wurde der Fokus auf die Komplementärmedizin gelegt: Dr. med. dent. Markus Güdel empfahl, in diesen stressigen Zeiten mehr Zeit in die eigene Körperwahrnehmung zu investieren und wünscht eine Integration der Komplementärmedizin in die Ausbildung der Medizinberufe.

Prophylaxe sollte als Bestandteil der ganzheitlichen Zahnmedizin gesehen werden.

Dr. med. dent. Valérie Dormenval erklärte, dass die Nachfrage nach Hypnosebehandlung stetig wächst. Medizinische Hypnose durch den Zahnarzt oder die Dentalhygienikerin angewendet, zum Beispiel beim Angstpatienten, oder Hypnose beim medizinischen Fachpersonal für den Stressabbau mache Sinn. Dr. med. Li Tian erörterte die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) ganzheitlich und erklärte, dass das Ziel in der TCM ist, das Yin und Yang zu harmonisieren.

2019 in Lausanne

Die Vizepräsidentin und Jahreskongressverantwortliche Jacqueline Boss schloss den gelungenen Kongress in St. Gallen, bedankte sich bei allen Akteuren herzlich und lud alle ein, am 15./16. November 2019 in Lausanne beim 43. Jahreskongress von Swiss Dental Hygienists wieder dabei zu sein.

Link: www.dentalhygienists.swiss



Zentralpräsidentin Conny Schwiete eröffnete den 42. Jahreskongress von Swiss Dental Hygienists in St. Gallen.



Während den Vorträgen konnten Fragen via Kongress-App gestellt werden, die unmittelbar nach dem Referat beantwortet wurden.